

Kammergericht - Dezernat X - Angelegenheiten der Informationstechnik in der ordentlichen Gerichtsbarkeit (IToG)

Das Kammergericht ist als Oberlandesgericht des Landes Berlin das höchste Berliner Gericht der ordentlichen Gerichtsbarkeit. Das Dezernat X verantwortet als Mittelbehörde für die 14 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit des Landes Berlin an über 20 Standorten mit ca. 4.500 Mitarbeitenden die (Weiter-)Entwicklung der IT-Systeme sowie der IT-Infrastruktur und der IT-Verfahren. Das Dezernat unterstützt die Modernisierung der Geschäftsprozesse durch Ausbau der Digitalisierung.

Das Team Anforderungsmanagement erfasst Anforderungen, die sich aus dem laufenden IT-Betrieb in den Gerichten der ordentlichen Gerichtsbarkeit ergeben. Typische Anforderungen im Arbeitsumfeld des Teams erstrecken sich von individuellen und lokalen Lösungen im Office-Umfeld bis hin zur Ablösung oder Einführung neuer Fachverfahren in der gesamten ordentlichen Gerichtsbarkeit.

Im Anforderungsmanagement werden fundierte Analysen durchgeführt, um echte Problemstellungen von vorgefassten Lösungsideen zu trennen. Dabei geht die Planung von Lösungen über bloße Symptombekämpfung hinaus und die digitale Transformation der Justiz wird konsequent vorangetrieben.

Kurzum: Hier gestalten engagierte Mitarbeiter:innen die digitale Zukunft der ordentlichen Gerichtsbarkeit Berlins. Werden Sie ein Teil dieses Teams!

Zur Mitgestaltung einer modernen IT der ordentlichen Gerichtsbarkeit sucht das Berliner Kammergericht eine/n Anforderungsmanager/in (m/w/d)

Bezeichnung:	Tarifbeschäftigte/Tarifbeschäftigter (m/w/d)
Entgeltgruppe:	Entgeltgruppe 14 Fallgruppe 1 der Entgeltordnung zum TV-L, Teil I
Besetzbar ab:	sofort, bei Vorliegen der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen
Kennzahl:	KG N 2012 E-42
Vollzeit/Teilzeit:	beides unbefristet

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

Zentrales Anforderungsmanagement

- Anforderungsaufnahme
- Anforderungsanalyse
- Ermittlung und Bewertung von Lösungsalternativen
- Umsetzungsplanung

- Qualitätssicherung und Evaluation

Ihr Profil...

Formal

- abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulausbildung (Diplom/Master) im Bereich Wirtschaftsinformatik, Informationsmanagement oder ein vergleichbarer Studiengang und entsprechenden Tätigkeiten oder sonstige Beschäftigte, die aufgrund gleichwertiger Fähigkeiten und Erfahrungen entsprechende Tätigkeiten ausüben

und

- mind. 3-jährige Berufserfahrung in einer IT-Organisation
- mind. 2-jährige Berufserfahrung im Projekt- bzw. Anforderungsmanagement

Spezielle Kenntnisse über

- Anforderungsmanagement
 - für den gesamten Lebenszyklus
 - insbesondere Planung, Analyse, Verwaltung, Minimierung von sicherheitskritischen Faktoren, Wiederverwendbarkeit, Rückverfolgbarkeit
- Akzeptanzmanagement
 - Kommunikations- und Konfliktlösungstechniken
 - didaktische Prinzipien (z. B. Präsentationstechniken, Methoden zur Datenerhebung)
- Stakeholder- und systemische Analysen
- Projektmanagement

Vertiefte Kenntnisse über

- Betriebssysteme (z. B. Windows, Linux)
- Softwarearchitektur und -technologie
- Managementsystem für Datenbanken (z. B. Oracle)
- Modellierung (z. B. BPMN, UML)
- fachspezifische Datenbanksprachen (z. B. SQL)

Grundlegende Kenntnisse über

- Supportprozesse (ITIL®)
- Datenschutzrecht
- IT-Sicherheit (BSI Grundschutz)

Persönliche Kompetenzen

- hohe Leistungs- und Lernfähigkeit
- ausgeprägte Entscheidungsfähigkeit
- Kommunikations-, Kooperations- und Konfliktfähigkeit
- sehr guter und sicherer Umgang mit der deutschen Sprache in Wort und Schrift

Einzelheiten können dem Anforderungsprofil entnommen werden, das bei der Präsidentin des Kammergerichts unter der u. a. Anschrift angefordert werden kann.

Sofern keine 3-jährige Berufserfahrung in einer IT-Organisation sowie 2-jährige Berufserfahrung im Projekt – bzw. Anforderungsmanagement vorliegen, erfolgt bis zum Ablauf der Fristen die Eingruppierung eine Entgeltgruppe niedriger.

Wir bieten Ihnen:

Bei uns finden Sie eine offene Behördenkultur und eine freundliche, sehr kollegiale Arbeitsatmosphäre. Wir arbeiten agil, selbst organisiert und eigenverantwortlich zusammen. Familienfreundliche und flexible Arbeitszeiten sind für uns selbstverständlich, auch das teilweise Arbeiten im Homeoffice ist möglich.

Ferner bieten wir

- einen unbefristeten Arbeitsvertrag (mit sechs Monaten Probezeit) im Öffentlichen Dienst des Landes Berlin,
- Leistungen nach dem Tarifvertrag der Länder (unter anderem Jahressonderzahlung, betriebliche Altersvorsorge - Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder,
- ein Einstiegsgehalt (E 14 Stufe 1) von mind. ca.: 63.396,29 € Jahres-Brutto einschließlich der Jahressonderzahlung bei Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen
- Teil- sowie Gleitzeit ohne Kernzeit als flexibles Arbeitszeitmodell,
- 30 Tage Urlaub (fünf-Tage-Woche) und arbeitsfrei am 24. und 31. Dezember,
- ein breites Angebot an Fort- und Weiterbildungen.

Haben wir Sie neugierig gemacht? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Erforderliche Bewerbungsunterlagen:

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen in deutscher Sprache – insbesondere

- ein Motivationsschreiben,

- einen Lebenslauf,
- das Abschlusszeugnis und die Urkunde über die Verleihung des akademischen Grades sowie eine Modulübersicht/Transcript of Records,
- ein aktuelles Arbeitszeugnis ergänzend auch vorangegangene Arbeitszeugnisse, sowie
- weitere Nachweise, sofern sie Ihre Qualifikation (z. B. Zertifikate, Fortbildungsnachweise) bzw. Ihre beruflichen Erfahrungen für das ausgeschriebene Aufgabengebiet belegen -

übersenden Sie bitte innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung zu dem Geschäftszeichen KG N 2012 E-42 online über das Karriereportal. Die Übersendung eines (Pass-) Fotos ist nicht erforderlich.

Bewerbungen, denen keine Anlagen/Nachweise beigefügt werden, werden im Auswahlverfahren nicht berücksichtigt.

Bewerbende aus dem öffentlichen Dienst werden gebeten, eine Einverständniserklärung zur Personalakteneinsicht - unter Nennung von Anschrift und Telefonnummer der Personalakten führenden Stelle - zu erteilen.

Bei Qualifizierungen, die nicht in der Bundesrepublik Deutschland sowie innerhalb der Europäischen Union vor der Bologna-Reform erlangt wurden, fügen Sie bitte eine Zeugnisbewertung bei.

Bitte beachten Sie, dass sämtliche Unterlagen in deutscher Sprache bzw. von einem anerkannten Übersetzer / einer anerkannten Übersetzerin übersetzt eingereicht werden müssen.

Eine Kostenerstattung für Auslagen und Reisekosten im Rahmen des Bewerbungsverfahrens erfolgt leider nicht.

Hinweise:

Wir schätzen und fördern die Vielfalt und Chancengleichheit und heißen daher Bewerbungen unabhängig von Geschlecht, Lebensalter, Behinderungen, dem ethnischen Hintergrund, der Religion und Weltanschauung oder der sexuellen Orientierung willkommen. Insbesondere Bewerbungen von Frauen, Menschen mit Behinderungen sowie Menschen mit Migrationsgeschichte sind ausdrücklich erwünscht. Bei gleichwertiger Qualifikation werden schwerbehinderte und diesen gleichgestellten Menschen bevorzugt eingestellt sowie Menschen mit Migrationsgeschichte in besonderem Maße berücksichtigt.

Der Anteil an Frauen ist zu erhöhen. Diese werden bei gleichwertiger Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Hinweise zum Datenschutz: <https://www.berlin.de/gerichte/kammergericht/das-gericht/datenschutzrechtsprechung-und-verwaltung/artikel.719366.php> >

Ansprechpartner:innen:

Für fachliche Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Dr. Gaiser, Telefon: 030 9015 2509, Birgit.Gaiser@kg.berlin.de .

Für organisatorische Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Stark, Telefon: 030 9015 2332, Alexander.Stark@kg.berlin.de .